

Niederschrift

über die 53. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **04.06.2019**, 17:06 Uhr - 19:51 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Monika Cimander-Aspers, Karl-Heinz Hülsmann, Dr. Linus Tepe, Hans-Christoph Vogelberg,
Dr. Norbert Wiengarn

von der SPD-Fraktion:

Martin Honderboom, Monika Mayweg, Marita Otte, Thomas Schmidt

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Peter Fischer-Baumeister, Gerwin Karafiol, Thomas Marczinkowski, Dr. Stephan Nonhoff (bis
19.00 Uhr, Tagesordnungspunkt 6.1 der öffentlichen Sitzung), Silke Rommel, Ortwin Scheffler

von der FDP:

Bernd Mayweg

von DIE LINKE.:

Jonas Freienhofer

Vertreter/innen des Jugendrates:

Noah Börnhorst

von der Verwaltung:

Lukas Fiegen, Michael Grimm, Guido Koops, Johann Kuhn, Philip Oeinck, Annika Schröder,
Ann-Kathrin Tassemeier

für die Schriftführung:

Andreas Lembeck

für die Stenogrammaufnahme:

Tamara Dautzenberg

Es fehlte/n:

Inga Bußkamp

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 53. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 04.06.2019

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---|---|
| | 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 3. Eingänge und Mitteilungen |
| | 4. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0488/2019/1</u>
<u>V/0488/2019</u>
I | 4.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 5. Anhörungen |
| <u>V/0224/2019</u>
III | 5.1. Intensivierung der Baulandentwicklung
Fortschreibung des Baulandprogramms 2019 - 2025/2030 |
| <u>V/0353/2019</u>
III | 5.2. Gartenstraße Höhe JVA
- Baubeschluss zum Neubau einer Regenwasserbehandlungsanlage Typ FiltaPex modular der Firma Pecher- |
| <u>V/0297/2019</u>
IV | 5.3. Änderungen der Satzung und Wahlordnung des Jugendrates sowie des Jugendamtes der Stadt Münster |
| <u>V/0485/2019</u>
V | 5.4. Investitionen der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V. in Vereinsanlagen;
hier: Zuschüsse aus dem Sportetat |
| <u>V/0478/2019</u>
VI | 5.5. Messe- und Congress Centrum Halle Münsterland - Sanierung der Flachdachfläche des Südfoyers
- Baubeschluss - |

- V/0151/2019
III
- 5.6. Neue Qualitätsstandards für Fahrradstraßen
- V/0462/2019
III
- 5.7. Veloroute Münster-Telgte
Planungsbeschluss
- V/0498/2019
III
- 5.8. Fahrradtauglicher Ausbau der Betriebswege am Dortmund-Ems-Kanal (DEK)
Planungsbeschluss für Abschnitte außerhalb der Stadtstrecke (Abschnitte 1, 3, 4, 5, 6)
Baubeschluss für die Beleuchtung der Fahrradstraße Kanalpromenade (Abschnitt 5)
- 6. Entscheidungen**
- V/0501/2019
III
- 6.1. Fahrradstraße Goldstraße
- V/0502/2019
III
- 6.2. Fahrradstraße Bismarckallee
- V/0537/2019
I
- 6.3. Wahl eines/einer 1. stellvertretenden Bezirksbürgermeisters/in im Stadtbezirk Münster-Mitte
- 7. Berichte**
- mündlicher Bericht
- 7.1. Bebauungsplan Nr. 597 Bahnhofstraße/Von-Steuben-Straße/Hafenstraße - Vorstellung des Konzeptes
- 8. Anregungen/Anträge und Anfragen**
- A-M/0002/2019
III
- 8.1. Linksabbiegerspur von der Grevener Straße in den Friesenring während der langfristigen Arbeiten an der Kanalstraße zweispurig ausbauen
- CDU-Fraktion -
- 9. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen /Anträgen und Anfragen**
- AnM/0001/2018
I
- 9.1. Duesbergweg sicherer machen
- Herr Mayweg (FDP) -
- AFM/0002/2019
I
- 9.2. Gestaltung/Verkehrsführung und Sauberkeit im "Hamburger Tunnel", im Bereich Bahnhof sowie stellenweise Vermüllung im Hafenviertel (Bereich zwischen Wolbecker Straße-Hafen/Schillerstraße/Ring - Bahnhof)
- Herr Mayweg (FDP) -
- 10. Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen**
- 11. Verschiedenes**

Herr **Fischer-Baumeister** begrüßte die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat er alle Anwesenden, sich für eine Gedenkminute für den am 30.04.2019 verstorbenen Wolf-Michael Catenhusen, ehemaliges Mitglied des Bundestags, Staatssekretär und eines der ersten Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte im Jahr 1975, zu erheben.

Anschließend eröffnete Herr **Fischer-Baumeister** die 53. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Punkt 1 der Tagesordnung Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Herr **Fischer-Baumeister** bat Herrn Dalili an den Vorstandstisch zu treten und die Verpflichtungsformel zu sprechen. Die Verpflichtungsformel lautete:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied der Bezirksvertretung Münster-Mitte nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.“

Herr **Fischer-Baumeister** verpflichtete Herrn Dalili per Handschlag und hieß ihn als Mitglied der Bezirksvertretung Münster-Mitte willkommen.

Punkt 2 der Tagesordnung Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist

Herr **Lembeck** teilte mit, dass zu den Tagesordnungspunkten 5.6, 5.7, 5.8, 6.1, 6.2 und 7.1 der öffentlichen sowie zum Tagesordnungspunkt 4.1 der nichtöffentlichen Sitzung die Anwesenheit der Verwaltung erforderlich sei.

Punkt 3 der Tagesordnung Eingänge und Mitteilungen

Herr **Lembeck** gab bekannt:

- Vor der Sitzung sind zur Vorlage V/0488/2019 (Tagesordnungspunkt 4.1) eine Ergänzungsvorlage sowie zur Vorlage V/0498/2019 (Tagesordnungspunkt 5.8) eine korrigierte Fassung verteilt worden.
- Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit informiert über die Bürgerveranstaltung am 25.06.2019 um 18.30 Uhr im ABI Südpark, in der die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung und die daraus entstandenen Entwürfe präsentiert werden. Die offizielle Einladung der Mitglieder der Bezirksvertretung folgt noch. Die Beratung des Planungs- und Baubeschlusses erfolgt nach der Sommerpause.
- Das Antwortschreiben zur Anregung lfd. Nr. 2018-0249 gemäß § 24 GO NRW ist dem Bezirksbürgermeister, den Fraktionsvorsitzenden und den fraktionslosen Einzelmitgliedern übersandt worden.

- Es liegen zwei Informationen aus der Beratung des Beirats Verfügungsfonds „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren für das Programmgebiet Münster-Innenstadt“ vor:

Fassadenbeleuchtung Prinzipalmarkt

Auf Grundlage des für Münsters historische Altstadt entwickelten Lichtkonzepts und den sich daraus formulierten Leitlinien für die Illumination historischer Gebäude, Platzsituationen und Stadteingänge, haben die Kaufleute vom Prinzipalmarkt bereits 2005 eine sehr zurückhaltende, aber wirkungsvolle und mit dem Masterplan Licht harmonisierte Außenbeleuchtung der Giebelhäuser am Prinzipalmarkt realisiert. Nach nunmehr fünfzehn Jahren ist die Lichanlage nicht mehr zeitgemäß, störanfällig und dringend überholungsbedürftig, die Leuchten sind größtenteils abgängig. Die Fassadenbeleuchtung soll daher nach neuesten, ökologischen Standards erneuert werden. Die Kaufleute haben hierfür Mittel aus dem Verfügungsfonds beantragt. Das Volumen umfasst insgesamt ca. 386.000 €. Der Beirat „Verfügungsfonds“ hat sich in seiner Sitzung vom 24.05.2019 für eine Förderung in Höhe der Hälfte dieser Kosten ausgesprochen.

Sitzmöbel Lambertikirchplatz

Neben den zahlreichen Möglichkeiten, die die vielen Außengastronomien inzwischen bieten, ist der Wunsch nach frei zugänglichen Sitzmöglichkeiten – das heißt: ohne „Verzehrzwang“ – gestiegen. Überall in der Stadt werden Bänke ohne Verzehrzwang gerne genutzt – sei es von Touristen, Gästen oder auch von Münsteranerinnen und Münsteranern. Vor diesem Hintergrund hatte die Kirchengemeinde St. Lamberti im letzten Jahr Sitzmöbel (zehn Liegestühle und 20 Papp-Hocker) auf dem Lambertikirchplatz aufgestellt, die zum Ausruhen und auch als Anstoß für gute Gespräche dienten. Diese Aktion fand großen Anklang in der Bevölkerung, wurde rege genutzt und war eine gelungene Friedensaktion und soll nun in ein dauerhaftes Angebot übergehen. Für dieses Projekt hat die Kirchengemeinde Mittel aus dem Verfügungsfonds beantragt. Das Volumen umfasst insgesamt ca. 6.500 €. Der Beirat „Verfügungsfonds“ hat sich in seiner Sitzung vom 24.05.2019 für eine Förderung in Höhe der Hälfte dieser Kosten ausgesprochen.

- Zum vereinsungebunden Sport gibt es einen Ratsantrag. Hinweise über Bedarfe und geplante Maßnahmen können an das Sportamt gegeben werden.
- Der Rat hat die Vorlage V/0416/2019 „Grundsatzbeschluss Erweiterung Stadthaus 3“ in der Sitzung am 22.05.2019 beschlossen und gegenüber der Vorlage der Verwaltung einen Beschlusspunkt 5 ergänzt:

„Neuer Punkt 5:

Für die Durchführung des Architektenwettbewerbs gelten folgende Maßnahmen:

1. Das Gebäude soll den Standard für Büro- und Verwaltungsgebäude ‚mittlerer Standard‘ gem. Baukostenindex der Architekten-Kammern – Baukostenindex (BKI) nicht überschreiten.
2. Die Gebäudeleitlinien der Stadt Münster sind zu berücksichtigen, eine Zertifizierung nach dem Standard des DGNB (Silber) ist anzustreben.
3. Bei der Auswahl der am Wettbewerb teilnehmenden Architekten sind Büros aus Münster und dem Münsterland angemessen zu beteiligen (1/3 der Teilnehmer).
4. Die Auslobungsunterlagen für den Architektenwettbewerb werden den zuständigen Fachausschüssen vor Versand zum Beschluss vorgelegt.

5. Bezüglich der anzustrebenden Gesamt-Baukosten wird die Verwaltung beauftragt, den Umfang des Projektes dahingehend zu begrenzen, dass eine maximale Gesamt-Investitionssumme von netto 60 Mio. € (Preisbasis 2019) eingehalten und eine maximale Netto-Mietfläche des Gebäudes von 16.000 m² nicht überschritten wird.
 6. Das Gebäude soll möglichst um eine Betriebs-Kita erweitert werden. Die Realisierung und deren möglicher Umfang sind von der Verwaltung zu prüfen und entsprechend in den Auslobungsunterlagen des Wettbewerbs zu berücksichtigen. Die Kosten und ggfs. auch die Flächen für die Kita erhöhen die Werte unter Punkt 5) und sind den entsprechenden Gremien vorab zur Entscheidung vorzulegen.“
- Der Verein Münster nachhaltig informiert über die Tage der Nachhaltigkeit 2019 in Münster vom 07.06 bis 09.06.2019. Die Eröffnungsveranstaltung ist am 07.06.2019 um 19.00 Uhr im Festsaal des Rathauses.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	---

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0488/2019/1 V/0488/2019	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2019-00064	Es wird angeregt, die derzeit geplante Radwegführung am Geistmarkt zu überdenken und dort einen neuen vollwertigen Radweg hinter dem Grünstreifen einzurichten.	Verwaltung
2019-00065	Es wird gebeten zu prüfen, ob die Baumaßnahme entlang der Dreizehnerstraße (Abholzen der Baumreihe zur Schaffung von Garagen, Aufsetzen von 2 Etagen auf den alten Baubestand) von der Stadt unterstützt wird.	Verwaltung
2019-00073	Es wird angeregt, die Anzahl und Verteilung von Entsorgungsmöglichkeiten am Kanal zu überprüfen und ggf. zusätzliche Abfalleimer aufzustellen. Des Weiteren wird gebeten, Abfallboxen für Grillasche beidseitig des Kanals aufzustellen.	Verwaltung zur Vorprüfung
2019-00084	Es wird angeregt, dass juristische Personen (vorwiegend Schwimm- und Wassersportvereine) an den laufenden Betriebskosten der städtischen Hallenbäder beteiligt werden. Die Höhe dieser	Verwaltung zur Vorprüfung

	Nutzungsentgelte soll sich an dem jeweiligen wirtschaftlichen jährlichen Mehrwert der Vereine prozentual bemessen. Des Weiteren wird vorgeschlagen, dass die exakten Kosten, die durch die Überlassung von Wasserflächen und Wasserzeiten entstehen, ermittelt und dem Sportausschuss, dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat vorgestellt werden.	
2019-00087	Es wird angeregt, an der Lichtsignalanlage auf dem York-Ring, Höhe Koburger Weg/Stiege in die Gasselstiege, auf dem Radweg York-Ring eine Haltelinie aufzubringen, damit den aus der Stiege kommenden Radfahrern bei roter Ampel Vorfahrt gewährt wird. Des Weiteren wird gebeten, das Vorfahrt-Achten-Schild in der Stiege zu säubern bzw. freizuschneiden und ein Schild "Fußgänger und Radfahrer queren" aufzustellen.	Verwaltung
2019-00089	Es wird angeregt, im Schlosspark, in der Nähe der Slackline-Anlage, eine Tischtennisplatte zu installieren.	Verwaltung zur Vorprüfung
2019-00092	Es wird angeregt, den Radweg am Sentmaringer Weg zwischen Weseler Straße und Heimstättenweg zu verbreitern und auszubessern. Des Weiteren wird angeregt, auf der Kanalstraße zwischen Promenade und Ring einen Radfahrstreifen rot zu markieren oder eine gestrichelte Linie aufzutagen. Bezüglich der Ampelschaltung an der Kreuzung Gartenstraße/Ring wird die eingeschränkte Grünphase für Radfahrer kritisiert und hinterfragt.	Verwaltung zur Vorprüfung

Die Anregung Nr. 2019-00064 wurde sowohl an die Bezirksvertretung Münster-Mitte als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und wurde den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 22.05.2019 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 2019-00065 wurde an den Rat und an die Bezirksvertretung Münster-Nord gerichtet und wurde den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 22.05.2019 und wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Nord in der Sitzung am 18.06.2019 bekannt gegeben. Der in der Anregung benannte Bereich liegt im Stadtbezirk Münster-Mitte.

Die Anregung Nr. 2019-00073 wurde an die Bezirksvertretungen Münster-Mitte, Münster-Ost, Münster-Südost, Münster-Hiltrup und Münster-Nord gerichtet und wird den Mitgliedern in folgenden Sitzungen der Bezirksvertretungen bekannt gegeben: Münster-Hiltrup am 06.06.2019, Münster-Ost am 13.06.2019, Münster-Nord und Münster-Südost jeweils am 18.06.2019.

Die Anregung Nr. 2019-00084 wurde sowohl an die Bezirksvertretung Münster-Mitte als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und wird den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 03.07.2019 bekannt gegeben.

Die Anregungen Nr. 2019-00087 und Nr. 2019-00089 wurden sowohl an die Bezirksvertretung Münster-Mitte als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und werden den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 03.07.2019 bekannt gegeben.“

Punkt 5 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0224/2019

Intensivierung der Baulandentwicklung Fortschreibung des Baulandprogramms 2019 - 2025/2030

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig bei 5 Enthaltungen (SPD, Herr Freienhofer), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2018 wird zur Kenntnis genommen (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift).
2. Die Fortschreibung des Baulandprogramms 2019 – 2025/2030 (Anlagen 2 bis 4 = Anlagen der Originalniederschrift) wird beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 3.1 die zur Baulandentwicklung gemäß fortgeschriebenem Baulandprogramm 2019 – 2025/2030 erforderlichen liegenschaftlichen, planungsrechtlichen und erschließungstechnischen Schritte in den einschlägigen Arbeitsprogrammen der städtischen Fachämter zu verankern,
 - 3.2 für besonders wichtige städtische Baugebiete die Baulandentwicklung durch eine neue Prozess- und Projektsteuerung (Controlling) zu optimieren,
 - 3.3 auf der Grundlage des Baulandprogramms 2019 – 2025/2030 Annahmen für die voraussichtliche Wohnbautätigkeit als Grundlage für die Fortschreibung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) bis 2030 zu entwickeln sowie
 - 3.4 bei der Bezirksregierung Münster einen Antrag für ein Regionalplan-Änderungsverfahren mit dem Ziel zu stellen, die neu in das Baulandprogramm Stufe 1 aufgenommenen Flächen in Nienberge, Handorf und Hiltrup-Ost als „Allgemeiner Siedlungsbereich“ im Regionalplan darzustellen (Anlage 5 = Anlage der Originalniederschrift).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt entstehen keine Kosten. Ggf. erforderliche Kosten der beteiligten Fachämter für zusätzliches Personal, Grunderwerb, Erschließung etc. werden zu den jeweils entsprechenden Zeitpunkten in gesonderten Vorlagen zur Entscheidung vorgelegt.“

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0353/2019**

**Gartenstraße Höhe JVA
- Baubeschluss zum Neubau einer Regenwasser-
behandlungsanlage Typ FiltaPex modular der Fir-
ma Pecher-**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der vom Amt für Mobilität und Tiefbau der Stadt Münster aufgestellten Planung (Pläne Mi-86 Blatt 3 und 4 vom März 2019) und der baulichen Ausführung wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 165.000 € entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von ca. 66.000 €.

Für die neue Regenwasserbehandlungsanlage fallen als Folgekosten zusätzlich jährlich Abschreibungen von rd. 2.100 € und Unterhaltungskosten von rd. 1.700 € an. Die Folgekosten werden durch die Abwassergebühr refinanziert.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitionsmaßnahme	0013	Anforderungen aus Einleitungserlaubnissen			
Auszahlungen			2020	165.000	
Einzahlungen			2020	66.000	Landesmittel
Saldo				99.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2019 für das Jahr 2020 bei der o.g. Produktgruppe vorgesehen. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2020 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0297/2019**

**Änderungen der Satzung und Wahlordnung des
Jugendrates sowie des Jugendamtes der Stadt
Münster**

Frau **Rommel** lobte die Entwicklung und das Engagement des Jugendrates. Sie erklärte, dass sie die Vertretung zweier Mitglieder des Jugendrates in den entsprechenden Ausschüssen unterstütze, die Erhöhung des Wahlalters auf 19 Jahre aber auch aus ihrer Sicht nicht sinnvoll sei, da dies zu Lasten der jüngeren Jugendlichen ginge.

Herr **Börnhorst** erklärte, dass der Jugendrat sich nach Gesprächen mit der Verwaltung nochmals beraten habe und sich nunmehr der Argumentation der Verwaltung anschließe. Er würde daher den Beschluss der Vorlage in der vorgelegten Fassung begrüßen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster beschließt

1.1. Die Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendrates der Stadt Münster (Anlage II = Anlage der Originalniederschrift).

1.2. Die Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendamtes der Stadt Münster (Anlage III = Anlage der Originalniederschrift).

1.3. Die Neufassung der Satzung für die Wahl des Jugendrates der Stadt Münster (Anlage IV = Anlage der Originalniederschrift).

2. Die Satzungen werden im Amtsblatt veröffentlicht.

3. Die Anregung des Jugendrates JR24/0001/2019 ist somit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine“

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0485/2019**

**Investitionen der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V. in Vereinsanlagen;
hier: Zuschüsse aus dem Sportetat**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Sportausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Sportausschuss bewilligt 2019 folgende Sportförderung:

1.1 Baukostenzuschüsse

Nr.	Verein	Baumaßnahme	Kosten	Antragsdatum	BV	Zuschuss
1	DJK Grün-Weiß Amelsbüren e. V.	Reparatur der Heizungsanlage und Bau von Sonnenkollektoren (Tennisanlage)	24.000 €	22.02.2018	Hiltrup	12.000 €
2	DJK Grün-Weiß Amelsbüren e. V.	Zaunreparatur (Tennisanlage)	3.000 €	22.02.2018	Hiltrup	1.500 €
3	DJK Grün-Weiß Amelsbüren e. V.	Mehraufwand Sanierung Tennisanlage	10.000 €	26.02.2016/ 19.02.2019	Hiltrup	5.000 €

Nr.	Verein	Baumaßnahme	Kosten	Antragsdatum	BV	Zuschuss
4	Kanu-Verein Münster 1922 e. V.	Erneuerung der Heizung im Bootshaus	5.200 €	28.02.2018	Ost	2.600 €
5	Paddelsport Münster von 1923 e. V.	Uferbefestigung, 2. Bauabschnitt	27.200 €	10.10.2017	Ost	13.600 €
6	Reit- und Fahrverein Nienberge e. V.	Sanierung der Sanitäranlagen	23.600 €	26.02.2018	West	11.800 €
7	Reit- und Fahrverein Nienberge e. V.	Sanierung Außenreitplatz	7.000 €	28.03.2017	West	3.500 €
8	<i>Reit- und Fahrverein Roxel e. V.</i>	<i>Neubau Reithalle und Stallungen</i>	<i>718.000 €</i>	<i>28.02.2017</i>	<i>West</i>	<i>(359.000 €) (siehe Beschlusspunkt 1.2)</i>
9	Segelclub Hansa Münster e. V.	Sanierung Bootsanleger, 2. Bauabschnitt	10.380,89 €	22.02.2018	Mitte	5.190,45 €
10	Segelclub Hansa Münster e. V.	Renovierung der Umkleide-, Dusch-, WC-Bereiche	31.000 €	22.02.2018	Mitte	15.500 €
11	Sport Club Gremendorf 1946 e. V.	Dachsanierung Tennisheim, Sicherheitsbeleuchtung Eingangsbereich	14.600 €	15.11.2017	Südost	7.300 €
12	Sportgemeinschaft DJK Dyckburg e. V.	Bau einer Bouleanlage	10.900 €	14.02.2018	Ost	5.450 €
13	Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V.	Sanierung der Hauptelektroverteilung Freibad Sudmühle	10.094,98 €	04.10.2017	Ost	5.047,49 €
14	Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V.	Installation Mess- und Regeltechnik	12.153,78 €	16.06.2017	Ost	6.076,89 €
15	Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V.	Sanierung des Werkstattdaches	6.000 €	04.10.2017	Ost	3.000 €
16	Tennis- und Hockey-Club e. V.	Sanierung der Beregnungsanlage Tennis	14.000 €	14.02.2017	West	7.000 €
17	Tennis- und Hockey-Club e. V.	Sanierung der Sanitäranlagen	80.000 €	31.01.2018	West	40.000 €
18	Tennis- und Hockey-Club e. V.	Sanierung der Terrasse	43.500 €	31.01.2018	West	21.750 €
19	Tennis- und Hockey-Club e. V.	Ballfangzaun Hockeyplatz	24.500 €	09.02.2018	West	12.250 €
20	Tennisclub 66 e. V. Wolbeck	Beregnungsanlage Tennisplätze 1-6	22.000 €	23.02.2017	Südost	11.000 €
Summe Baukostenzuschüsse			<u>189.564,83 €</u> (ohne lfd. Nr. 8 „Reit- und Fahrverein Roxel e. V.“)			

1.2 Zuschüsse zur Förderung sozial-integrativer Schwerpunkte in der Vereinsarbeit

Nr.	Verein	Baumaßnahme	Kosten	Prozentpunkte	Baukosten x Punkte ./ 100	Zuschuss sozial-integrativ
1	DJK Grün-Weiß Amelsbüren e. V.	Reparatur der Heizungsanlage und Bau von Sonnenkollektoren (Tennisanlage)	24.000 €	8	24.000 € x 8 ./ 100	1.920 €
2	DJK Grün-Weiß Amelsbüren e. V.	Zaunreparatur (Tennisanlage)	3.000 €	8	3.000 € x 8 ./ 100	240 €
3	Reit- und Fahrverein Nienberge e. V.	Sanierung der Sanitäranlagen	23.600 €	2	23.600 x 2 ./ 100	472 €
4	Segelclub Hansa Münster e. V.	Sanierung Bootsanleger, 2. Bauabschnitt	10.380,89 €	5	10380,89 x 5 ./ 100	519,04 €
5	Segelclub Hansa Münster e. V.	Renovierung der Umkleide-, Dusch-, WC-Bereiche	31.000 €	5	31.000 x 5 ./ 100	1.550 €
6	Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V.	Sanierung der Hauptelektroverteilung Freibad Sudmühle	10.094,98 €	8	10.094,98 x 8 ./ 100	807,60 €
7	Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V.	Installation Mess- und Regeltechnik	12.153,78 €	8	12.153,78 x 8 ./ 100	972,30 €
8	Schwimmvereinigung Münster von 1891 e. V.	Sanierung des Werkstattdach	6.000 €	8	6.000 x 8 ./ 100	480 €
9	Tennis- und Hockeyclub Münster e. V.	Sanierung der Beregnungsanlage Tennis	14.000 €	5	14.000 € x 5 ./ 100	700 €
10	Tennis- und Hockeyclub Münster e. V.	Sanierung der Sanitäranlagen	80.000 €	5	80.000 x 5 ./ 100	4.000 €
Summe (Zuschüsse zur Förderung sozial-integrativer Schwerpunkte in der Vereinsarbeit)						<u>11.660,94 €</u>

- Die Stadt Münster zahlt von den gemäß Beschlusspunkt Ziffer I.1 bewilligten Zuschüssen im Jahr 2019 für den Reit- und Fahrverein Roxel e. V. (Neubau einer Reithalle und Stallungen) einen Teilbetrag in Höhe von 148.750 € aus.
- Die Stadt Münster finanziert 2019 folgende Teilbeträge der im Jahr 2017 bewilligten Zuschüsse, Gesamtsumme: 150.000 €

Nr.	Verein	Baumaßnahme	Bewilligter Baukostenzuschuss	Weiter-Finanzierung 2019	in Folgejahren noch zu finanzieren
1	TuS Hiltrup e. V.	Ausbau des TuS-Zentrums	600.000 €	150.000 €	279.000 €

Die weitere Finanzierung zum Ausbau der Mehrzweckhalle des DJK SC Nienberge wird auf Wunsch des Vereins 2019 ausgesetzt.

4. Der Sportausschuss vertagt die Entscheidung über die folgenden Anträge

Nr.	Verein	Geplante Maßnahme	BV
1	AFC Mammuts	Vereinsanlage mit Funktionsgebäude	West
2	DJK GW Marathon	Lagerräume Sportanlage Wienburgstraße	Mitte
3	Eisenbahner Sportverein Schwarz-Weiß Münster 1927 e. V.	Beseitigung Wetterschäden Hauptgebäude und Kegelhalle	Hiltrup
4	1. FC Gievenbeck e. V.	Fertigarage	West
5	Reiterverein St. Georg Münster e. V.	Neubau Stallungen und Führanlage	West
6	Münster Cardinals e. V.	Bau von vier Unterständen (Dugouts)	Hiltrup
7	Radsport-Verein Münster 1895 e. V.	Rad- und Rollrundstrecke	Ost
8	DLRG	Installation einer Photovoltaik-Anlage	Hiltrup
9	Tennis- und Hockeyclub Münster e. V.	Sanierung der Tennisfreiplätze	West
10	Tennis- und Hockeyclub Münster e. V.	Sanierung Hockeyplatz	West
11	Tennis- und Hockeyclub Münster e. V.	Sanierung Beleuchtung Hockeyplatz	West
12	TuS Saxonia Münster 1883 e. V.	Bau einer Beachvolleyballanlage, Bouleanlage und Kleinspielfeld	Ost
13	Turnverein Wolbeck von 1962 e. V.	Neu- und Umbau "Haus des Sports"	Südost
14	Segel-Club Münster e. V.	Mehraufwand Sanierung Kran, Ponton, Zuwegung	Mitte
15	Sportschützen Hiltrup von 1987 e. V.	Ausbau der Schießsportanlage	Hiltrup

bis sie förderfähig sind bzw. die vorgestellten Baumaßnahmen umsetzungsreif geplant sind.

5. Die Stadt Münster lehnt den Antrag auf Sportförderung des/der:
- Akademischen Rudervereins Westfalen e. V. vom 19.02.2018 zur Sanierung und Hygieneverbesserung der Bootshausküche,
 - Eintracht Münster vom 09.04.2017 zum Funktionsgebäude,
 - Reitervereins St. Hubertus Wolbeck e. V. vom 28.02.2017 zum Abriss einer Reithalle ab.
6. Die Stadt Münster berücksichtigt den Antrag der:
- DJK Sportschule vom 31.03.2017 zur barrierefreien Erschließung nicht länger und beendet das Verfahren.
7. Die Stadt Münster zahlt die gemäß Beschlusspunkt Ziffer I. 1. bewilligten Zuschüsse fristgemäß nach der Sportförderrichtlinie, ggf. über das Bewilligungsjahr 2019 hinaus, nach Vereinsanforderung und nachgewiesenem Baufortschritt aus an folgende Vereine:
- Sport Club Gremmendorf 1946 e. V. nach Beleg eines Vertragsabschlusses mit dem Grundstückseigentümer über mindestens 25 Jahre Nutzungsdauer,
 - Sportgemeinschaft DJK Dyckburg e. V. nach Beleg eines Vertragsabschlusses mit dem Grundstückseigentümer über mindestens 25 Jahre Nutzungsdauer,
 - Tennis- und Hockeyclub Münster e. V. nach Beleg eines Finanzierungskonzeptes/einer Finanzierungszusage in Höhe der erforderlichen Eigenmittel des Vereins.
 - Reit- und Fahrverein Roxel e. V. nach Vorlage einer Finanzierungszusage des Geldinstituts.

8. Die Stadt Münster stellt dem DJK SC Nienberge (Ausbau der Mehrzweckhalle) und dem TuS Hiltrup (Ausbau TuS-Zentrum) zu den 2017 bewilligten Baukostenzuschüssen und dem Reit- und Fahrverein Roxel (Neubau Reithalle und Stallungen) zu den 2019 bewilligten Zuschüssen vorbehaltlich der Ratsentscheidung zum Etat ab 2020 die weitere Zahlung von Fördermitteln in Aussicht.
9. Die Stadt Münster beabsichtigt, die gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I.1 geförderten Sportstätten im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel künftig nach einem Sportausschussbeschluss mit Betriebskostenzuschüssen aus dem Sportetat zu fördern.
10. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Verwaltung die Beschlussvorschläge mit dem Arbeitskreis „Vereinseigene Anlagen“ im Stadtsportbund Münster e. V. (SSB) und dem Vorstand des SSB am 10.05.2019 abgestimmt hat.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten/Folgekosten

Die zur Finanzierung der Beschlussvorschläge erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2019 wie folgt veranschlagt:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und - stätten			
Investitionsmaß- nahme	0700	Förderung Vereins- baumaßnahmen			
Auszahlungen			2019	499.975,77 €“	

Punkt 5.5 der Tagesordnung V/0478/2019

Messe- und Congress Centrum Halle Münsterland - Sanierung der Flachdachfläche des Südfoyers - Baubeschluss -

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Sanierung der Flachdachfläche des Südfoyers wird entsprechend des Sanierungskonzeptes des Amtes für Immobilienmanagement zugestimmt.
2. Die Hinweise zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien werden zur Kenntnis genommen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Belange von Menschen mit Behinderungen nicht berührt werden.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit den Arbeiten in der veranstaltungsfreien Messezeit (Sommerferien 2019) begonnen bzw. die Maßnahme abgeschlossen werden muss.

II. Finanzielle Auswirkungen

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Sanierungskosten, gemäß der Vergabeausschussvorlage V/0370/2019, in Höhe von 309.836,99 Euro entstehen.

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Haushaltsansatz
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2019	309.840	45.532.140“

Punkt 5.6 der Tagesordnung V/0151/2019

Neue Qualitätsstandards für Fahrradstraßen

Herr **Oeinck** erläuterte die Vorlage anhand einer Power-Point-Präsentation und beantwortete zahlreiche Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung. Insbesondere Alternativen für die wegfallenden Parkplätze wurden von einigen Mitgliedern gefordert bzw. hinterfragt. Diesbezüglich führte Herr **Oeinck** aus, dass die Einrichtung von Fahrradstraßen nur mit den vorgeschlagenen Standards und Maßnahmen einen Qualitätsgewinn für den Radverkehr erzielt. Dies bedeute gleichzeitig Einschränkungen für das Angebot an Parkplätzen für KFZ. Die Verwaltung habe daher zunächst Fahrradstraßen an zwei Straßen zur Beschlussfassung und Umsetzung vorgelegt, an denen aus Sicht der Verwaltung der Wegfall der Parkplätze nur geringe Einschränkungen für Anwohnerinnen und Anwohner bedeutet. Mit den beiden Maßnahmen Bismarckallee und Goldstraße werden die Konsequenzen aus dem Grundsatzbeschluss für die Qualitätsstandards deutlich. Für die Schillerstraße seien weitere Planungen, Prüfungen, Beteiligungen und begleitende Maßnahmen notwendig, um die Standards, wie sie in der Vorlage definiert sind, umsetzen zu können.

Auf Nachfrage von Frau Otte zum Sachstand für die Umgestaltung der Aegidiistraße verwies Herr **Oeinck** auf die noch vorzunehmenden Planungen.

Es entstand eine ausführliche und sehr kontroverse Diskussion über die Vor- und Nachteile, die Konsequenzen und ggf. noch zu ergreifende Maßnahmen bei der Einrichtung von Fahrradstraßen. Dabei wurden auch ergänzende und begleitende Maßnahmen, die einen Umstieg vom KFZ-Verkehr auf andere Verkehrsmittel erleichtern, angesprochen und gefordert wie z. B. ein Ausbau des ÖPNV und ein größeres und bezahlbares Wohnungsangebot in Münster. Gleichzeitig wurden die Einschränkungen für den Parkverkehr verdeutlicht.

Frau **Rommel** befürwortete aus Sicherheitsgründen und als Wiedererkennungsmerkmal - trotz der hohen Kosten - die Rotfärbung der Fahrradstraßen.

Herr **Dr. Wiengarn** äußerte seine Bedenken hinsichtlich der Vorfahrtsregelung für Fahrradstraßen. Aus seiner Sicht sei die Aufgabe der Rechts-vor-Links-Regelung unfallträchtig und das vorgestellte Konzept noch nicht überzeugend.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 17 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, CDU, SPD, Herr Mayweg, Herr Freienhofer) und einer Nein-Stimme (CDU), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die unter Ziffer II der Begründung der Vorlage genannten Qualitätsstandards für Fahrradstraßen werden beschlossen. Diese Standards sind künftig auf bestehenden und geplanten Fahrradstraßen umzusetzen. Entsprechende Entwürfe legt die Verwaltung den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vor.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die neuen Qualitätsstandards haben zum jetzigen Zeitpunkt keine finanziellen Auswirkungen. Die Kosten für die jeweils notwendigen Umbaumaßnahmen werden in gesonderten Beschlussvorlagen mitgeteilt.“

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0462/2019**

**Veloroute Münster-Telgte
Planungsbeschluss**

Herr **Kuhn** beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung insbesondere zur Führung der Veloroute im Bereich der Innenstadt/Promenade und jenseits der Stadtgrenze, zur Bauzeit und zur Führung der Veloroute am Bohlweg. Er erklärte, dass die Erreichbarkeit und die Belieferung der Geschäfte am Bohlweg berücksichtigt und auch weiterhin möglich seien.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Haupt- und Finanzausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Den Grundzügen der Planung der Veloroute Münster-Telgte wird auf der Grundlage der Vorplanung vom Mai 2019 (Anlage 1, Blatt 1-9 = Anlage der Originalniederschrift) zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur weiteren Konkretisierung der Vorplanung zeitnah eine gemeinsame Bürgerbeteiligung für die räumlich betroffenen Stadtbezirke Mitte und Ost durchzuführen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 3.900.000 € entstehen. Dem gegenüber stehen voraussichtliche Einnahmen von etwa 800.000 €.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4243	Velorouten Stadtregion			
Auszahlungen			2019 2020 2021	900.000 1.500.000 1.500.000	
Einzahlungen			2020 2021	400.000 400.000	
Saldo				3.100.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2019 bzw. im Haushaltsplan-Entwurf 2020 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2020 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

**Punkt 5.8 der Tagesordnung
V/0498/2019**

**Fahrradtauglicher Ausbau der Betriebswege am Dortmund-Ems-Kanal (DEK)
Planungsbeschluss für Abschnitte außerhalb der Stadtstrecke (Abschnitte 1, 3, 4, 5, 6)
Baubeschluss für die Beleuchtung der Fahrradstraße Kanalpromenade (Abschnitt 5)**

Frau **Schröder** erläuterte die Vorlage anhand einer Power-Point-Präsentation und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung. Auf die Frage nach dem zeitlichen Ablauf erklärte sie, Ziel sei die Fertigstellung der Wege außerhalb der Stadtstrecke vor dem geplanten Abschluss der Bauarbeiten am Dortmund-Ems-Kanal im Jahr 2026; es sei vorgesehen, mit dem Ausbau des Abschnitts 6 im Frühjahr 2020 zu beginnen. Die Beleuchtung werde ab Herbst 2019 beginnend in Abschnitt 5 umgesetzt. Die Stadt stehe im Kontakt mit der Wasserschiffahrtsverwaltung und werde Fördermittel des Bundes für den fahrradtauglichen Ausbau von Betriebswegen an Bundeswasserstraßen beantragen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig bei einer Enthaltung (Herr Freienhofer), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) den einseitigen fahrradtauglichen Ausbau der Betriebswege entlang des DEK im Velorouten-Standard (u.a. durchgängige Asphaltierung) auf dem gesamten Stadtgebiet zu vereinbaren. Ausnahmen im Ausbaustandard ergeben sich in solchen Bereichen, in denen die Erhaltung durchgehender Baumreihen bzw. markanter Bäume dies erfordern – insbesondere im Abschnitt 3 und 4. Die Stadt Münster sichert der WSV zu, sich an den Ausbaukosten entsprechend der Fördervorgaben finanziell zu beteiligen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, für die Streckenabschnitte, die nicht vom DEK-Ausbau betroffen sind (s. Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift, Abschnitte 1, 3, 4, 5, 6) un-

mittelbar nach der Vereinbarung mit der WSV, mit den Planungen für die fahrradtauglichen Betriebswege zu beginnen und entsprechende Baubeschlüsse einzuholen.

3. Der Rat beschließt, die parallel zum DEK verlaufende Fahrradstraße Kanalpromenade zwischen Vahlbusch und Osttor (s. Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift, Abschnitt 5) im Herbst 2019 als Teststrecke mit einer intelligenten Beleuchtung auszustatten, die auf Radfahrende und Zufußgehende reagiert.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die WSV den fahrradtauglichen Ausbau der Betriebswege im Bereich der Stadtstrecke (s. Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift, Abschnitt 2) zeitlich synchronisiert mit dem derzeitigen DEK-Ausbau übernimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

In den Bereichen außerhalb der Stadtstrecke (s. Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift, Abschnitte 1, 3, 4, 5, 6) ist die Stadt Münster für Planung, Ausschreibung und Durchführung des Betriebswegeausbaus verantwortlich und trägt 50 % der Kosten.

Im Zuge des DEK-Ausbaus der Stadtstrecke (s. Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift, Abschnitt 2) trägt die Stadt Münster 50 % der Mehrkosten gegenüber dem notwendigen Betriebswegeausbau. Planung, Ausschreibung und Durchführung übernimmt hier die WSV zu 100 %.

Die Kosten für die beabsichtigte Beleuchtung der Betriebswege in Höhe von insgesamt 4,6 Mio. € sind vollumfänglich von der Stadt Münster zu übernehmen. Dies schließt die kurzfristig zu realisierende Beleuchtung entlang der Fahrradstraße Kanalpromenade ein.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich nach ersten Schätzungen auf rund 11 Mio. €. Die Stadt Münster trägt ca. 8,7 Mio. € dieser Kosten (inkl. 150.000 € Planungskosten).

Für den verbleibenden Kostenanteil der Stadt Münster wird das Amt für Mobilität und Tiefbau insbesondere für die Beleuchtung weitere Fördermöglichkeiten prüfen. Die Beleuchtung der Kanalpromenade wird als unmittelbare Teststrecke für ca. 210.000 € ohne Zuwendungen umgesetzt.

Die dargelegte Sachentscheidung (Planung der Abschnitte 1, 3, 4, 5, 6 sowie die Beleuchtung des Abschnittes 5) ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush. - jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4101	Straßenbau beim Ausbau DEK			
Auszahlungen			2019	150.000	Planungskosten für die Abschnitte 1, 3, 4, 5, 6
			2019	210.000	Beleuchtung der Kanalpromenade (Abschnitt 5)
Saldo				330.000	

Die zur Finanzierung der Kosten für die Planung der Abschnitte 1, 3, 4, 5, 6 sowie für die Beleuchtung des Abschnittes 5 erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2019 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.“

Punkt 6 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0501/2019****Fahrradstraße Goldstraße**

Die Tagesordnungspunkte 6.1 (Vorlage V/0501/2019 „Fahrradstraße Goldstraße“) und 6.2 (Vorlage V/0502/2019 „Fahrradstraße Bismarckallee“) wurden gemeinsam beraten. Die Abstimmung erfolgte getrennt voneinander.

Herr **Freienhofer** fragte nach, ob die verbleibenden Parkplätze zumindest zum großen Teil als Anwohnerparkplätze eingerichtet werden können. Herr **Oeinck** erklärte, dass er diesen Hinweis als Anregung mitnehme. Herr **Lembeck** ergänzte, dass beide Straßen außerhalb der bisher durch die Politik festgelegten Bereiche für Anwohnerparkzonen liegen.

Herr **Dr. Tepe** stellte den Antrag, den Beschlussvorschlag um folgenden Beschlusspunkt zu ergänzen:

- „2. Die Verwaltung berichtet der Bezirksvertretung Münster-Mitte in der Sitzung im September, welche Alternativmöglichkeiten für parkende PKW bestehen, insbesondere ob durch die Anordnung von Anwohnerparkplätzen die Parksituation zumindest teilweise aufrecht erhalten werden kann.“

Der Antrag von Herrn Dr. Tepe wurde mit 14 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, CDU, SPD, Herr Mayweg, Herr Freienhofer) bei 3 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 16 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, CDU, SPD, Herr Mayweg, Herr Freienhofer) bei einer Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) die Vorlage in folgender geänderter Fassung:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Goldstraße wird auf ganzer Länge entsprechend den neuen Qualitätsstandards vorbehaltlich des Grundsatzbeschlusses des Rates (Sitzung am 03.07.2019, vgl. V/0151/2019) umgestaltet.
2. Die Verwaltung berichtet der Bezirksvertretung Münster-Mitte in der Sitzung im September, welche Alternativmöglichkeiten für parkende PKW bestehen, insbesondere ob durch die Anordnung von Anwohnerparkplätzen die Parksituation zumindest teilweise aufrecht erhalten werden kann.“

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 375.000 € entstehen.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush. - jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2019	375.000 €	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2019 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.“

Punkt 6.2 der Tagesordnung **Fahrradstraße Bismarckallee** **V/0502/2019**

Die Tagesordnungspunkte 6.1 (Vorlage V/0501/2019 „Fahrradstraße Goldstraße“) und 6.2 (Vorlage V/0502/2019 „Fahrradstraße Bismarckallee“) wurden gemeinsam beraten. Die Abstimmung erfolgte getrennt voneinander.

Bereits unter dem Tagesordnungspunkt 5.6 (Vorlage V/0151/2018 „Neue Qualitätsstandards für Fahrradstraßen“) hatte eine Diskussion stattgefunden, die sich in großen Teilen auch auf die Einrichtung der Fahrradstraße Bismarckallee bezog.

Frau **Otte** stellte folgenden Antrag:

„Mit der Umsetzung der Bismarckallee wird die Verwaltung beauftragt, umgehend mit der Planung für die Aegidiistraße zu beginnen.“

Herr **Grimm** erklärte, dass die Planungen für Maßnahmen in der Aegidiistraße voraussichtlich im Jahr 2020 beginnen werden.

Herr **Dr. Tepe** stellte den Antrag, den Beschlussvorschlag um folgenden Beschlusspunkt zu ergänzen:

„3. Die Verwaltung berichtet der Bezirksvertretung Münster-Mitte in der Sitzung im September 2019, welche Alternativmöglichkeiten für parkende PKW bestehen, insbesondere ob durch die Anordnung von Anwohnerparkplätzen die Parksituation zumindest teilweise aufrecht erhalten werden kann.“

Der Antrag von Frau Otte wurde mit 13 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, CDU, SPD, Herr Mayweg) bei 3 Ja-Stimmen (SPD, Herr Freienhofer) und einer Enthaltung (SPD) abgelehnt.

Der Antrag von Herrn Dr. Tepe wurde mit 12 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, CDU, SPD, Herr Mayweg, Herr Freienhofer) bei 4 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und einer Enthaltung (SPD) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 14 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, CDU, SPD, Herr Mayweg, Herr Freienhofer) bei 2 Nein-Stimmen (SPD) und einer

Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) die Vorlage in folgender geänderter Fassung:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Bismarckallee wird zwischen Weseler Straße und Körnerstraße als Fahrradstraße ausgewiesen.
2. Die Bismarckallee wird auf ganzer Länge entsprechend den neuen Qualitätsstandards vorbehaltlich des Grundsatzbeschlusses des Rates (Sitzung am 03.07.2019, vgl. V/0151/2019) umgestaltet.
3. Die Verwaltung berichtet der Bezirksvertretung Münster-Mitte in der Sitzung im September 2019, welche Alternativmöglichkeiten für parkende PKW bestehen, insbesondere ob durch die Anordnung von Anwohnerparkplätzen die Parksituation zumindest teilweise aufrecht erhalten werden kann.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 520.000 € entstehen.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush. - jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2019	520.000 €	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2019 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.“

Punkt 6.3 der Tagesordnung V/0537/2019

Wahl eines/einer 1. stellvertretenden Bezirksbürgermeisters/in im Stadtbezirk Münster-Mitte

Frau **Otte** schlug Herrn Honderboom als 1. stellvertretenden Bezirksbürgermeister vor.

Herr **Hülsmann** schlug Frau Cimander-Aspers als 1. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin vor.

Herr **Fischer-Baumeister** erläuterte das Wahlverfahren und rief die Mitglieder der Bezirksvertretung in der Reihenfolge der Anwesenheitsliste zur Stimmabgabe auf.

Sodann forderte er die beiden jüngsten Mitglieder der Bezirksvertretung - Herrn Freienhofer und Herrn Dr. Tepe - auf, die Stimmen auszuzählen.

Anschließend gab Herr **Fischer-Baumeister** folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen:	17
Ungültige Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1
Abgegebene gültige Stimmen:	16

davon

Stimmen für Herrn Honderboom:	10
Stimmen für Frau Cimander-Aspers:	6

Herr **Fischer-Baumeister** stellte fest, dass Herr Honderboom zum neuen 1. stellvertretenden Bezirksbürgermeister gewählt worden ist. Er gratulierte ihm zu seiner Wahl und überreichte ihm einen Blumenstrauß. Er dankte Frau Otte für die gute Zusammenarbeit und überreichte auch ihr einen Blumenstrauß.

Frau **Otte** bedankte sich für die gemeinsame Arbeit in den vergangenen Jahren.

Herr **Honderboom** bedankte sich für die Wahl und hoffte, dem ihm entgegengebrachten Vertrauen gerecht zu werden.

Punkt 7 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 7.1 der Tagesordnung

Bebauungsplan Nr. 597 Bahnhofstraße/Von-Steuben-Straße/Hafenstraße - Vorstellung des Konzeptes

Herr **Fiegen** erklärte den Anlass für die Aufstellung des Bebauungsplanes für den Bereich Bahnhofstraße/Von-Steuben-Straße/Hafenstraße, der für eine Neubebauung die zulässige Nutzung steuere und die Höhe der vorgesehenen Bebauung festsetze. Er stellte anhand einer Power-Point-Präsentation das Konzept für eine Bebauung in diesem Bereich vor. Dieses sieht aus städtebaulichen Gründen eine Bebauung mit einer Höhe von maximal 19,5 m vor (Ausnahme ist ein Teil des bereits im Bau befindlichen „Universe-Gebäudes“ mit 24 m). Für die Nutzung ist in den Obergeschossen insbesondere Wohnen und sind im Erd- und ersten Obergeschoss Gewerbe und Büroflächen vorgesehen. Es werde mit der Festsetzung als Urbanes Gebiet nach der BauNVO gearbeitet. Stellplätze werden in Tiefgaragen nachgewiesen. Des Weiteren beantwortete Herr **Fiegen** Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung. Auf Nachfrage von Herr Marczinkowski sagte er zu, die geplante Gesamtwohnfläche sowie einen Mietspiegel für diesen Bereich nachzureichen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Anregungen/Anträge und Anfragen

Punkt 8.1 der Tagesordnung A-M/0002/2019

Linksabbiegerspur von der Grevener Straße in den Friesenring während der langfristigen Arbeiten an der Kanalstraße zweispurig ausbauen

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 9 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen
---------------------------------	---

Punkt 9.1 der Tagesordnung AnM/0001/2018	Düesbergweg sicherer machen
---	------------------------------------

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 9.2 der Tagesordnung AFM/0002/2019	Gestaltung/Verkehrsführung und Sauberkeit im "Hamburger Tunnel", im Bereich Bahnhof sowie stellenweise Vermüllung im Hafenviertel (Bereich zwischen Wolbecker Straße-Hafen/Schillerstraße/Ring - Bahnhof)
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 10 der Tagesordnung	Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen
----------------------------------	---

Herr **Dr. Tepe** kündigte eine Anfrage hinsichtlich einer der Bezirksvertretung Münster-Mitte im September 2019 vorzulegenden Auswertung der Radverkehrskontrollen am Aasee (vgl. Antrag A-M/0009/2018) an.

Punkt 11 der Tagesordnung	Verschiedenes
----------------------------------	----------------------

Herr **Lembeck** wies darauf hin, dass die Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 02.07.2019 in der Rotunde des Stadthauses 3 stattfindet. Sitzungsbeginn ist um 17.30 Uhr. Zu- vor findet um 16.00 Uhr ein Besuch der Kunsthalle statt.

gez.
Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung